

Kinder gehen gern ins Schülercafé Alberta Freunde treffen und Spaß haben

„Ich geh soo gern ins Alberta, weil ich da Freunde treffe und Spaß habe.“ Das ist der Tenor einer Befragung, die das Team des Schülercafés Alberta jüngst bei seinen kleinen Besuchern durchgeführt hat.

Gefragt wurde, warum die Kinder und Jugendlichen ins Alberta nach Riedenberg gehen, wie oft sie das tun, was sie dort am liebsten machen und ob sie zu Hause von ihren Besuchen erzählen.

Positives Ergebnis

Das Ergebnis war durchweg positiv. Über die Hälfte der insgesamt mehr als 100 jungen Besucherinnen und Besucher kommt regelmäßig ins Alberta, um Spaß zu haben, Freunde zu treffen und um Abwechslung vom Familienalltag zu erleben.

Und sie kommen gern in den Kinder- und Jugendtreff, der von einem erfahrenen Sozialpädagogen-Team geleitet wird. Deutlich wurde auch, dass die Kinder zu Hause von „ihrem“ Alberta erzählen und ankündigen, dass sie wieder hingehen möchten. Die Besucherzahlen bestätigen die Ergebnisse und zeigen, dass das Konzept der Kinder- und Jugendeinrichtung aufgeht, den jungen Menschen einen Ort zu bieten, an dem sie angenommen werden, wie sie sind; an dem sie in einem geschützten Umfeld toben, spielen, basteln, malen, reden, kochen, backen und noch vieles mehr machen können. *red*

• *Einblicke in den Alltag im Alberta findet man auf <https://www.cafe-alberta.de/blog/>*

Aus dem Inhalt



4



5



7

50 Jahre Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte Heumaden ist 50 Jahre alt geworden. Dieser runde Geburtstag wurde am vergangenen Freitag im evangelischen Gemeindezentrum gebührend gefeiert.

Familienportfest beim TSV

Am Sonntag, 10. Juli, lädt der TSV Heumaden nach zweijähriger Corona-Pause zu seinem Familienportfest auf die Sportanlage „Am Hasenwedel“ in den Elfriede-Löffler-Sportpark ein.

Rondo vocale gibt Konzert

Eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte: Der Stuttgarter Chor Rondo vocale hat kürzlich in der Heumadener Gnadenkirche sein Sommerkonzert gegeben.

Digitale Schnitzeljagd durchs Schulhaus der Birkenrealschule in Heumaden Schülerinnen und Schüler fürs Energiesparen sensibilisieren



Katharina Esenwein (rechts) gibt an ihre Schülerinnen und Schüler Tablets aus.

Eine digitale Schnitzeljagd durch die Heumadener Birkenrealschule soll Schülerinnen und Schüler künftig für das Thema Energieverbrauch sensibilisieren und zugleich dazu anregen, Energie und damit auch CO2 einzusparen.

Die Kids können mit dem Handy oder dem Tablet durchs Schulhaus streifen und bekommen unterwegs an verschiedenen Orten viele Informationen rund um die Themen Energieverbrauch und Klimaschutz. Sie können sogenannte QR-Codes scannen und bekommen kurze Videos, Erklärungen, Umfragen oder kleinere Aufgaben zu acht

verschiedenen Themenblöcken aufs Handy oder aufs Tablet. Zugleich müssen sie einige Fragen beantworten und erhalten dafür Punkte, die zentral festgehalten werden. Das Ranking ist für jeden Schüler einsehbar und man sieht später, wer besonders gut abgeschnitten hat.

Entwickelt wurde der sogenannte Actionbound von der Lehrerin Katharina Esenwein gemeinsam mit neun Schülerinnen und Schülern fast aller Klassenstufen und dem Hausmeister. Das Projekt ersetzte die regelmäßige Klima AG, die in diesem Schuljahr wegen der Corona-Pandemie nicht hatte stattfinden können. Unterstützt wurde die Akti-

on vom Stadtmedienzentrum, für das Esenwein nebenher als pädagogische Fachkraft tätig ist und das das Programm kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Zudem räumte das Stadtmedienzentrum der Lehrerin ein Zeitkontingent für das Projekt ein und unterstützte es dadurch auch finanziell. Begrüßt werden die Teilnehmer zu Beginn der Schnitzeljagd virtuell von den beiden Schülersprechern Noura Nounou und Sinan Kazanci sowie von ihrer Rektorin Annette Weber, bevor es quer durchs Schulhaus geht. Unterwegs erfahren die Schülerinnen und Schüler beispielsweise, wie hoch der Energie- und Wasserverbrauch der Schu-

le ist, dass das Gebäude mit Gas beheizt wird, wie viele Tonnen CO2 jährlich ausgestoßen werden und was besondere Energiefresser sind. Gleichzeitig erfahren die Kids, was sie dagegen tun können.

Die selbst entwickelte Schnitzeljagd möchten Katharina Esenwein und ihre Schülerinnen und Schüler nun beim Projekt Lukratives Energiesparen in Stuttgarter Schulen (LEES) einreichen und hoffen darauf, damit einen Preis zu gewinnen. An dem Projekt selbst beteiligt sich die Birkenrealschule schon seit dem Jahr 2018. Es zielt darauf ab, die Stuttgarter Schulen im Wettstreit zum Energiesparen anzuregen. *kai*



Kids aus fast allen Klassenstufen entwickelten die digitale Schnitzeljagd. Fotos: Kai